

Die Geschichte von Nicky Cruz – Vom Straßengangster zum Friedensstifter

Nicky war ein Junge, der in einer sehr schwierigen Familie aufwuchs. Seine Eltern waren hart zu ihm, sie sagten ihm schlimme Dinge wie: „Du bist nichts wert!“ Das tat ihm sehr weh.

Als er älter wurde, zog er in eine große Stadt – nach New York. Dort fühlte er sich oft allein und wütend. Er wurde Mitglied in einer gefährlichen Gang. Er kämpfte, stahl und tat vielen Menschen weh. In seinem Herzen war er kalt und voller Angst.

Doch dann traf er einen Mann, der hieß David Wilkerson. Der war Pastor – also jemand, der an Gott glaubt. David sagte zu Nicky:

„Jesus liebt dich, egal was du getan hast. Er kann dein Herz neu machen.“

Nicky wurde wütend. Er schrie ihn an. Er sagte, das könne nie stimmen. Doch David gab nicht auf. Er kam immer wieder.

Zwei Wochen später war David anlässlich einer Evangelisationsveranstaltung wieder in Cruz' Viertel. Als Nicky davon hörte, fasste er den Vorsatz, dem Prediger eine Lektion zu erteilen und machte sich mit einigen anderen Bandenmitgliedern auf den Weg zum Ort der Zusammenkunft. Doch nach dem Gottesdienst spürte Nicky plötzlich:

Gott ist wirklich da. Und er liebt mich. Trotz allem.

Nicky fing an zu weinen. Zum ersten Mal seit Jahren.

Er bat Gott, in sein Leben zu kommen – und etwas veränderte sich tief in ihm. Am nächsten Tag ging Nicky zur Polizei und gab seine gesamten Waffen ab. Anschließend begann er die Bibel zu lesen.

Er hörte auf, in der Gang zu sein. Stattdessen erzählte er anderen Jugendlichen von Jesus und davon, dass man sich ändern kann.

Heute ist Nicky Cruz ein Mann, der vielen hilft – besonders Jugendlichen, die traurig, wütend oder auf der Suche nach Liebe sind.

Er sagt:

„Wenn Gott mein Herz verändern konnte, dann kann er jedes Herz verändern.“

